

Die gepflegte Unterhaltung

Die Witze des Monats



Letztes Jahr auf dem Oktoberfest: Ein Betrunkener torkelt an eine Schießbude. Er nimmt ein Gewehr, legt an, Schuss, Volltreffer. Als Preis erhält er eine kleine Schildkröte, mit der er verschwindet. Nach einer halben Stunde ist er wieder ohne Schildkröte da, schießt wieder, gewinnt wieder eine Schildkröte, verschwindet wieder mit ihr.

Als er zum dritten Mal auftaucht und gewinnt, fragt ihn der Besitzer der Bude: „Die Schildkröten sind alle, was wollen Sie denn jetzt?“ Er antwortet: „Irgendwas anderes, aber nicht wieder so ein hartes Fischbrötchen!“



Ein Vampir fährt allein auf einem Tandem und wird von der Polizei angehalten. „Haben Sie etwas getrunken?“ „Nur 2 kleine Radler!“

Hirn anstrengen

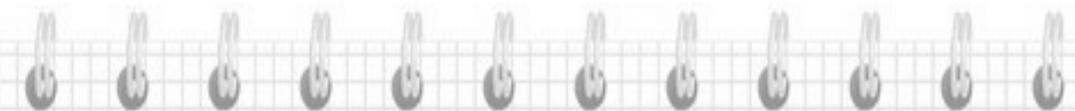


Paula will unbedingt ein Paar Schuhe für 97€, doch sie hat nicht genug Geld. Ihre Eltern leihen ihr jeweils 50€. Mit diesen 100€ bezahlt Paula die Schuhe und bekommt 3€ zurück. 1€ gibt sie ihrer Mutter, 1€ ihrem Vater und 1€ behält sie selbst. Nun schuldet sie ihren Eltern jeweils 49€. 49€ für Mama + 49€ für Papa = 98€. Mit ihrem 1€ ergibt das 99€. Wo ist der fehlende Euro??



Lösung September-Rätsel:
 Es sind ursprünglich 27 Früchte. Jede Person nimmt 1/3 Erklärung: Jede Person nimmt 1/3 und lässt 2/3 im Korb. Die letzte Person lässt 8 im Korb (= 2/3). Plus das fehlende Drittel waren davor also 12 Früchte im Korb, die die vorletzte Person hinterlassen hat. Diese Person hat wiederum 1/3 mehr vorgefunden, also 18. Analog hat die erste Person wiederum 1/3 mehr vorgefunden, also ursprünglich 27 Früchte.

Redaktion/Kontakt: Nicola Ressel, Dornröschchenweg 9, 0162-5721536, nicola.ressel@gmail.com



Treffpunkt Siedlerheim

Unter Einhaltung des **Hygienekonzepts** ist das Siedlerheim wieder geöffnet. **Danke** an alle für die Bereitschaft zur Kooperation und der derzeit notwendigen **Regeln**, die im Siedlerheim gut sichtbar aushängen.

- ✗ **Donnerstag, 8.10. Infoabend Lastenrad** für alle Interessierten! 20 Uhr
- ✗ **Samstag, 10.10. Herbstfest!** Nur bei gutem Wetter. Info & Einladung folgt!
- ✗ **Montag, 26.10. Frauengruppe** (ab 14:30 Uhr)
- ✗ **Mittwoch abends und Sonntag vormittags** kann der **Stammtisch** wieder stattfinden, und auch zwischendurch unter der Woche gibt es rege Gelegenheit zu Gesprächen, Austausch und nachbarschaftlichem Beisammensein.

Brunnen

Kummer mit dem Gartenbrunnen? Abhilfe schafft schnell und bewährt:
Gartenbrunnen-Service
A. Seemüller: 0821-95951
oder 0176-21642736

Gartenplakette „Natur im Garten“

„Zurück zu den Wurzeln“ könnte man's nennen und es kann kaum aktueller sein. Der **Verband Wohneigentum** hat ein Projekt ausgelobt, das nun auch in der Schafweidsiedlung Anklang gefunden hat. Die Devise: Den eigenen Garten so zu bewirtschaften, dass **Mensch & Natur** etwas davon haben, **Naturschätze zu bewahren** und ihnen neuen Raum zu geben. Die ursprüngliche Struktur der Schafweidsiedlung bei ihrer Entstehung in den 1930er und 1950er Jahren als Wohn- und Selbstversorger-Quartier ist im Wesentlichen noch immer erhalten und bietet mit ihren reichen Nutz- u. Ziergärten samt streuobstartigem Baumbestand seltenen und bedrohten Pflanzen und Tieren ein Heim.

Über den **Fotowettbewerb** der Schafweidsiedlung im letzten Jahr mit dem Motto „**Mein schönstes Gartenfoto**“ mit vielen tollen Fotos seltener Pflanzen und Tiere konnte eine Verbindung zum Verbands-Programm hergestellt werden. Die glücklichen Gewinner der Gartenkategorie freuten sich beim Siedler-Sommerfest über einen **Gutschein** zur Zertifizierung ihrer Gärten als „**Natur Gärten**“.

Am **5. September** konnten wir in unserer Siedlung Dorle Engels vom Bayerischen Verband Wohneigentum sowie ihre Kollegen vom Verband Schwaben Julia von Ciriacy-Wantrup und Albert Maier herzlich begrüßen. Coronabedingt fand der Ortstermin im kleinen Kreis mit lokaler Vorstandschaft und den Gartenbesitzern statt.

Die drei wichtigsten **Zertifizierungskriterien** für einen „**Natur Garten**“ sind: **1.** Verzicht auf Kunstdünger, chemischen Pflanzenschutz u. Torf, **2.** „Naturgartenelemente“ und **3.** „Bewirtschaftung und Nutzgarten“. Sind also etwa Wildsträucher vorhanden, wird Wildwuchs zugelassen, gibt es Blumen, blühende Stauden, einen Komposthaufen, haben Nützlinge Unterkunftsmöglichkeiten und wird mit Mischkultur und Fruchtfolge gearbeitet, u.a.m.



Nach einer sehr netten persönlichen Begrüßungsrunde am Bühl 22 führte uns Frau Engels sehr kompetent u. unterhaltsam in die Details der natürlichen Gartengestaltung und in ihr Programm ein. Durch ihren reichen Erfahrungsschatz als Planerin und viele Beispiele u. Anregungen kribbelte es allen Teilnehmern gleich richtig in den Fingern, weitere Gartenprojekte anzupacken und auszuprobieren. Auch Neues konnten wir kennenlernen, z.B. ein Sandarium:

eine offene Fläche mit Sand, die viele Wildbienen nutzen für Unterschlupf und Nestbauten.

Doch dann ging's an die Hauptsache: die Begutachtung der vier Gärten samt Prüfung, ob die Plakette „Natur im Garten“ für umweltfreundliche Gartenbewirtschaftung vergeben werden kann. Und ja! **Allen Gartenbesitzern konnten die Urkunden überreicht u. die Plaketten als äußeres Zeichen dieser „grünen Leuchtturmärten“ am Gartenzaun montiert werden.**

Wir freuen uns über die sehr gelungene Veranstaltung und möchten uns herzlich bei allen, die in der Vorbereitung geholfen haben, bedanken, sowie bei den Verbands-Experten für das Kommen u. Zertifizieren der Gärten.

Andreas Steidle



Unsere Siedlung. Unser Lastenrad.

Nach einigen Leih-Testfahrten mit dem Lastenrad, das probeweise zur Verfügung stand, sind viele von Euch auf mich zugekommen und haben nicht nur Interesse an einem Gemeinschafts-Lastenrad signalisiert, sondern sogar ihre Hilfe bei der Umsetzung dieses Projektes angeboten. Das freut mich sehr :-)



Deshalb möchte ich nun in die nächste Runde gehen:
● **TREFFEN für alle Interessierten: Donnerstag, 8.10. um 20 Uhr im Siedlerheim.**

Dort werde ich konkret über die mir bekannten Umsetzungsmöglichkeiten berichten und wir könnten einfach mal in gemütlicher Runde ins Gespräch kommen und fantasieren, wie unser erster Lasten-„Erlkönig“ finanziert und organisiert werden könnte.

Ich freu mich auf Euch,

Corbinian Hiller

Bunte Sommererinnerungen

Sicherlich haben es schon viele gesehen: Im **Schaukasten** an der **Bushaltestelle** prangen wunderschöne bunte **Sommerbilder**, die einige kreative Siedlerkinder von ihren Sommererlebnissen gemalt haben. Die künstlerische Teilnahme an der September-**Malaktion** wurde belohnt mit einem **Überraschungs-Eisgutschein**.



Frauengruppe

Das **erste Treffen nach der langen Corona-Pause** am letzten Montag im September war ein angeregtes Wiedersehen und sehr gut besucht. Bei bester Stimmung, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gab es an allen Tischen ganz viel zu erzählen. Das regelmäßige monatliche Beisammensein hat allen merklich gefehlt. **DANKE** an alle, die mithelfen und diese Treffen so schön machen! **Auf Wiedersehen am 26.10.!**



Oktober ist Kürbiszeit

Rund, farbenfroh und schön sind sie anzusehen. Und außerdem schmackhaft und lecker und unheimlich vielseitig. Hier zwei bewährte **Kürbis-Rezepte „Siedler-Spezial“:**

Asiatische Kürbissuppe

Hokkaidokürbis waschen u. würfeln. Im Topf mit Wasser bedecken, Gemüsebrühe, geriebener Ingwer, 1 Prise Liebstöckel, Kurkuma, Kerbel, Chili dazu. Ca. 10-12 Min. köcheln lassen. Mit Pürierstab mixen, 1 Dose Kokosmilch dazu, 1 EL Ahornsirup u. 1 TL Balsamico Bianco. Nach Geschmack etwas Orangensaft. Garnitur: einige Spritzer Balsamico Creme. Die perfekte Herbstsuppe der etwas anderen Art!

Grüß von Susi Stoll



Kürbiskonfitüre

Kürbis (ca. 650g, z.B. gelber Zentner, o.a.) würfeln u. mit Vanillemark (2 Schoten) u. 350ml Orangensaft aufkochen. 10 Min. bei mittlerer Hitze kochen. Mit Pürierstab fein mixen, 4 EL Zitronensaft u. 500g Gelierzucker 2:1 dazu. Unter Rühren 3 Min. bei starker Hitze sprudelnd kochen. Vom Herd nehmen, sofort in Gläser abfüllen. Ca. 3 Monate haltbar. Köstlich auf Brötchen oder Croissants, oder Bauernbrot, oder ...

Grüß von Ewald Schmörch